

Allen Leserinnen und Lesern des Newsletters wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und alles erdenklich Gute im Jahr 2014.

Die Redaktion

RÜCKBLICK

Licht im Dunkel – Adventskonzert der Schulchöre



Schulkirche, 6./7. Dezember 2013

Dunkelheit herrschte in der voll besetzten Kapelle der Herseler Ursulinenschule. Lediglich eine kleine Kerze tat ihr Bestes, das große Gotteshaus ein wenig zu erhellen: „Licht im Dunkel“ lautete der Titel des Adventskonzertes der Ursulinenschule, das am Freitag und Samstag viele Besucher in die Schulkirche lockte. 160 Schülerinnen des Gymnasiums und der Realschule sangen in unterschiedlichen Besetzungen unter

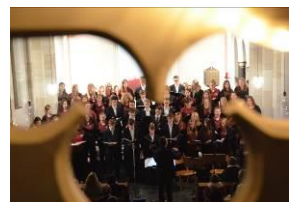
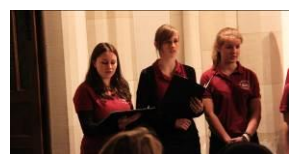
der Leitung von Isabel Plate adventliche und weihnachtliche Chormusik aus vier Jahrhunderten. Bereichert wurde der Konzertabend in diesem Jahr durch die Zusammenarbeit mit dem Oberstufenchor des Collegiums Josephinum Bonn unter der Leitung von Bernhard Lüdgcke.

Der Unterstufenchor begeisterte mit den Liedern „Licht im Dunkel“ und „Jerusalem“. Mit vielen Gesten wurden die Songs „Sind die Lichter angezündet“ und „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ begleitet. Das Publikum staunte nicht schlecht, als sich die Sängerinnen am Ende des Liedes tatsächlich eine rote Nase aufsetzten. Für den Rheinländer ist das eigentlich eher eine karnevalistische Verkleidung, aber Frau Plate nutzte die Gelegenheit, eine Brücke zwischen dem rotnasigen Rudolph und einem eher ernstern Anlass zu schlagen. „Die Einnahmen und Spenden der Konzerte sollen dem Projekt 'Humor Hilft Heilen' zu Gute kommen, das vom Kabarettisten und Arzt Eckart von Hirschhausen ins Leben gerufen wurde“, erklärte Isabel Plate. Die Stiftung habe das Ziel, kranken Menschen „ein Lachen zu spenden“ und unterstütze die Arbeit von professionellen Clowns in Krankenhäusern. Am Ende beider Konzerte wurde das von den Konzertbesuchern durch großzügige Spenden honoriert.



Der Kammerchor der Schule und tolle Solistinnen beeindruckten mit anspruchsvollen Liedern. Auch „Last Christmas“, gesungen vom Mittelstufenchor, durfte nicht fehlen. Der Weihnachtsklassiker und das zum Abschluss gemeinsam vorgetragene „Follow that star to Bethlehem“ unterstrichen die Vielfalt des Programms. Es waren zwei sehr stimmungsvolle Abende, die uns Frau Plate und Herr Lüdgcke sowie die Mädchen des Unter-, Mittel- und Oberstufenchores und die Schüler vom Collegium Josephinum beschert haben.

Am Sonntag, dem 15.12. konnte Frau Plate die stattliche Spende von 500 € an „Humor hilft heilen“ überreichen.





Vorlesewettbewerb der Klassen 6

„Wer liest, gewinnt immer“

11. Dezember 2013 Mit diesen Worten versucht der Börsenverein des Deutschen Buchhandels die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen zum Vorlesewettbewerb zu motivieren.



Auch unsere Sechstklässlerinnen haben sich dies zu Herzen genommen und sich in den vergangenen Wochen ganz dem Lesen und Vorlesen gewidmet. In der Schulbibliothek traten die Klassensiegerinnen gegeneinander an. **Eva Brandts, Lilia Kroner, Gesa Perzikianidou, Ann-Sophie Zolper, Lucie Osterrode und Katharina Reuter** lasen aus ihren selbstgewählten Texten vor.

Die Jury, bestehend aus Eltern sowie aktiven und ehemaligen Kolleginnen hatte die nicht leichte Aufgabe, die Schulsiegerin zu ermitteln. Unter den aufmerksamen Augen und Ohren ihrer Mitschülerinnen mussten die

Klassenbesten hierzu einen selbstgewählten und einen unbekannten Text vorlesen. Bewertet wurden Textverständnis, Lesetechnik (Aussprache, Betonung, Lesetempo, Lesefehler), Textgestaltung und Textauswahl.

Nach einem für alle Beteiligten spannenden Wettbewerb fiel die knappe Entscheidung: **Ann-Sophie Zolper** ist die diesjährige Siegerin des Vorlesewettbewerbs.

Mit ihren Vorlesebeiträgen aus „Ferien im Schrank“ von Annette Roeder und einem unbekannten Textauszug aus dem Buch „Das Geheimnis von Ashton Place, Band 1: Aller Anfang ist wild“ von Maryrose Wood hat sie die Jury überzeugt und bekam zusammen mit der Siegerurkunde einen Büchergutschein überreicht.

Ann-Sophie wird im Februar des nächsten Jahres die Ursulinenschule auf Kreisebene vertreten.



„MOMOTOMBO“ – Spendenaktion am letzten Schultag

Auch in diesem Jahr werden wir am letzten Schultag getrennt nach Schulen einen vorweihnachtlichen Wortgottesdienst halten, in dem wir u.a. die Eltern dazu einladen, ihr Kleingeld, das sie an diesem Tag im Portemonnaie haben, an Momotombo e.V. zu stiften (s. Elternbrief). Johanna Düren und Rudolf Heeg werden

den Schülerinnen das Ziel ihres Projektes noch einmal nahebringen. Wir alle wissen, wie wichtig es ist, solche Projekte nachhaltig zu unterstützen und möchten auf diese Weise allen das ehrenamtliche Engagement unserer Ehemaligen ans Herz legen.



Hier ein kurzer Einblick in die Arbeit für „Los Pipitos“:

„Auch 2014 werden wir wieder zwei Freiwillige in unser Partnerprojekt Los Pipitos in León, Nicaragua entsenden. Wir haben dafür eine Vielzahl von Bewerbungen erhalten. Viele davon waren sehr gut, so dass uns die Auswahl nicht leicht gefallen ist! Nach persönlichen Auswahlgesprächen haben wir uns nun für Friedemann Linz aus Cottbus und Elisa Gerhards aus Berlin entschieden. Wir sind sehr glücklich, dass die beiden für

Momotombo e.V. nach Nicaragua fliegen und dort die grandiose Arbeit von Anna und Timo fortsetzen werden! Friedemann wird im Januar, Elisa im September 2014 ausreisen. Im Oktober und November dieses Jahres werden wir die beiden durch zwei Seminare auf ihren Einsatz vorbereiten.

Sowohl um diese Vorbereitungsseminare zu finanzieren als auch für die Reise- und Versicherungskosten unserer neuen Freiwilligen brauchen wir dringend noch neue [Spenden](#)! Nur so kann die fantastische Arbeit, die Anna und Timo zur Zeit leisten, auch 2014 fortgesetzt werden.“

EINBLICK

Weihnachtsgedanken von Pfr. Wolfgang Pütz

„Und wo ist Deine Baustelle?“

Diese Frage führt mich hinaus über die örtliche Baustelle der Schule. Sie führt mich zu meinen eigenen kleinen und großen Baustellen. Und damit direkt zu mir selber. Zu meinem Inneren. Das, was mich baustellenhaft macht, uneben, schief, provisorisch, unfertig...



Die adventliche Vorbereitungszeit auf Weihnachten, dem Fest der Menschwerdung Gottes, kann auch eine Zeit meiner Mensch-Werdung, kann eine Zeit des Betrachtens und liebevollen Anschauens werden. Wenn ich bereit bin, auf die kleinen und großen Baustellen in meinem Leben zu blicken. Sie stehen eben nicht für das Unvollkommene und Unvollendete in mir, sie stehen in erster Linie für mein Mensch-Sein und Menschlich-Sein. Dafür, dass ich die und derjenige sein darf, die und der ich bin. Und das ist schön, weil ich dadurch unverwechselbar und groß werde – mit allen Schlaglöchern, Ecken und Kanten, Falten und Marotten – eben so wie ich bin.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Weihnacht 2013!

Ihr und Euer Wolfgang Pütz, Schulseelsorger



„Be smart – don't start“ – USH Siegerin 2013

Dem Generalanzeiger war es ein großer Artikel wert: der Bericht über den 1. Platz beim diesjährigen Nichtraucherwettbewerb der Schulen. Durch die Teilnahme bei **Be Smart** soll Schülerinnen und Schülern ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Er richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schülerinnen und Schüler rauchen.

„Wir freuen uns, dass das Engagement unserer Schülerinnen heute mit dem Schulpreis des diesjährigen Wettbewerbs der AOK Rheinland gewürdigt wird“ sagte Herr Dr. Kühling, Schulleiter des Gymnasiums. „Alle Klassen der Sekundarstufe I hatten in diesem Jahr an der Präventionsmaßnahme teilgenommen. Die Kampagne wurde in den Klassen durch eigene Projekte, Bilder, Filme etc. unterstützt.“ Besonders hob er hervor, dass die Teilnahme eine wertvolle Ergänzung innerhalb des Konzeptes „Mädchen stark machen“ darstellt.

Zur Überreichung des Schulpreises erschienen Frau Göppel von der KSK Köln, Herr Müller als Regionaldirektor der AOK und Herr Becker, der Fachberater Prävention der AOK sowie der Bürgermeister der Stadt Bornheim W. Henseler. Stellvertretend für die teilnehmenden Klassen nahm die **Klasse G7b den Preis von 500 € aus der Hand von Bürgermeister Henseler** entgegen und war zu Recht stolz auf die Auszeichnung.

Schüler bekehrten ihre Eltern

Ursulinenschule Hersel hat den Nichtraucher-Wettbewerb „Be smart – Don't start“ gewonnen



Alles Nichtraucherinnen: Die Gewinnerinnen der Klasse 7b der Ursulinenschule Hersel bei der Preisübergabe.

Von Ulrike Stöckel

BORNHEIM/HERSEL. Es sollte eigentlich ein Wettbewerb sein, der die Schüler davon abhält, zu rauchen. Doch in den Gesprächen mit den Schülerinnen der Klasse 7b der Ursulinenschule Hersel wurde schnell klar: Es waren eher die Schülerinnen, die ihre Eltern überzeugen, mit dem Rauchen aufzuhören – und nicht umgekehrt. Bei so viel Verantwortungsbewusstsein war der Preis des Wettbewerbs „Be smart – Don't start“ dem wohl auch gerechtfertigt.

Die Klasse nahm das Preisgeld von 500 Euro stellvertretend für insgesamt 14 Klassen der Herseler Mädchenschule an, die an der Prä-

ventionsmaßnahme teilgenommen und sich für sechs Monate verpflichtet hatten, nicht zu rauchen. Damit belegte die Ursulinenschule Platz eins im Rheinland.

Die Schülerinnen hatten zusätzlich zur Debatte im Unterricht eine Plakatschau erstellt und sich in einer Umfrage mit dem Thema „Rauchen bestraft“.

Sie zeigten sich vor allem auch äußere Kritik in ihren Versuchen, die eigenen Eltern zu überzeugen: „Ich habe meiner Mutter gesagt, dass sie für jede Zigarette 50 Euro zahlen muss. Und Oma hat dann sogar noch 100 Euro Zigaretten verlangt“, erzählt eine Schülerin. Eine Klassenkassiererin war mit Anreden erfolgreich: „Ich habe versucht, dass meine Mutter mit Zigaretten-Gewinnstücken aus. Das hat geklappt.“

„Das ist jetzt genau das Alter, in dem viele anfangen zu rauchen“,

Schulleiter Karl Kühling.

„Das ist jetzt genau das Alter, in dem viele anfangen zu rauchen“, weiß Schulleiter Karl Kühling. „Der Gruppenzwang hilft, kann es aber später in Vereinen oder anderen Gruppen wieder umgekehrt

schwierig machen, stark zu bleiben.“ Auch Bürgermeister Wolfgang Henseler ist dieser Einstellung angeschlossen: „Ich bin durch meine eigene Raucher-Geschichte und habe eine Aufgabe, die ich gerne habe, dass es für den Sport nicht gefährlich ist, erzählt der Schulleiter von seinen Erfahrungen.“ Insgesamt 151 Klassen haben sich in diesem Jahr an dem im Rhein-Sieg-Kreis zum ersten Mal vom Institut für Therapie- und Gesundheitsförderung ausgetragen und von der AOK organisierten Wettbewerb beteiligt. 49 Prozent der Schüler aus den Jahrgangsstufen fünf bis acht hatten laut AOK durchgehalten und in der verbleibenden Zeit nicht mit dem Rauchen begonnen.

TERMINE

Mo, 16.12.	18.30 Uhr	Bibliothek	Leseabend zur Weihnacht für Groß und Klein
Fr, 20.12.			Vorweihnachtliche Gottesdienste RS und Gymnasium, nach der 4. Stunde Unterrichtsschluss
Di, 24.12.	24 Uhr		Christmette in der Schulkirche
			WEIHNACHTSFERIEN vom 23.12. 2013 – 7.1.2014
Mi, 8.1.2014	8 Uhr		Wiederbeginn des Unterrichtes im Jahre 2014

AUSBLICK

Herzliche Einladung zur Christmette in der Ursulinenschule



Münsterplatz/Weihnachtsmarkt – 2012 (Foto: R. Schoenemund)

- Schon zum 5. Mal wird in unserer Schulkirche eine Christmette gefeiert werden. Von Jahr zu Jahr werden es mehr Besucher, die zur mitternächtlichen Stunde den Weg nach Hersel finden. Vorbereitet wird die Messe durch ein Team um Herrn Pfr. Pütz.

24.12.2013 – 24 Uhr – Schulkirche Hersel